

## Inhalt

1. Aktuelles
2. Neues aus der Forschung
3. Konferenzen und Tagungen
4. Lehre und Studium
5. Personen
6. Veranstaltungen und Termine
7. Aktuelle Publikationen

## Aktuelles

**André Kaiser** hat von der **Deutschen Forschungsgemeinschaft** Projektmittel im Umfang von €127.000 erhalten. Das Projekt geht der Frage nach, warum nationale Regierungsparteien bereit sind, politische Autorität zu dezentralisieren.

André Kaiser und ein internationales Team von Föderalismusforschern haben vom britischen **Leverhulme Trust** eine **Förderung** im Umfang von €97.000 für ihr Forschungsprojekt **„Why Centralization and Decentralization in Federations? A Comparative Analysis“** erhalten. Das Projekt zielt darauf ab, theoretische Annahmen darüber, wann und warum föderale politische Systeme sich eher zentralisieren oder dezentralisieren, über einen längeren Zeitraum für sechs etablierte Bundesstaaten empirisch zu prüfen – Australien, Deutschland, Indien, Kanada, Schweiz und USA.

**André Kaiser** und Associate Professor Dr. **Nicole Bolleyer** von der University of Exeter in Großbritannien waren bei der Einwerbung eines **Albert's Researcher Reunion Grant** der Universität zu Köln erfolgreich. Mit diesem Programm stärkt die Universität ihre Internationalisierungsstrategie und ermöglicht die Vertiefung schon bestehender internationaler wissenschaftlicher Kooperationen.

Nicole Bolleyer wird im Juni und Juli 2014 zu einem Gastaufenthalt am CCCP weilen, um gemeinsam mit André Kaiser ein neues Forschungsprojekt zu entwickeln, das unter dem Titel **„Regionalist and European Political Parties in the European Parliament – Multilevel Party Competition beyond the National Level“** untersuchen soll, inwiefern die nationalstaatliche Ebene tatsächlich (immer noch) der wesentliche Bezugspunkt für Parteien in der Europäischen Union ist. Gefragt werden soll z.B. danach, inwiefern die organisatorische Kontrolle über die Kandidatenauf-

stellung und den Wahlkampf bei Europawahlen tatsächlich bei den nationalen Parteiorganisationen liegt. Das Projekt zielt darauf ab, über anekdotische Evidenz hinauszugelangen und die in der Parteienforschung dominierende Annahme, dass die nationale Ebene das politische Handeln weiterhin bestimmt, kritisch zu hinterfragen.

Das gemeinsame Lehrprojekt **PROTEUS** der beiden Jean-Monnet-Lehrstühle von Prof. Hobe (Rechtswissenschaften) und Prof. Wessels (Politikwissenschaften) hat den **Universitätspreis 2013** in der Kategorie „Lehre und Studium“ erhalten. Zu den Preisträgern gehören neben den beiden Professoren auch die Projektbetreuer Mirja Schröder und Wulf Reiners (Jean-Monnet-Lehrstuhl. Die Preisverleihung fand am 21. Januar im Rahmen des Neujahrsempfangs des Rektors statt.



PROTEUS ist ein **Kombi-Seminar** und richtet sich an fortgeschrittene **M.A. Studierende**. Es setzt sich zusammen aus einer internationalen Sommerschule und einem Simulationsspiel mit Teilnehmern aus ganz Europa. Als internationales, interdisziplinäres und innovatives Lehrprojekt kombiniert PROTEUS akademische und anwendungsbezogene Ausbildungselemente. Es fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten und leistet einen Beitrag zur Internationalisierung der Lehre an der Universität zu Köln und ihrer weltweiten Außendarstellung. Das ausgezeichnete PROTEUS-Programm findet auch im **Sommersemester 2014** wieder statt. Weitere Informationen dazu finden sich unter [www.proteus.uni-koeln.de](http://www.proteus.uni-koeln.de).



## Neues aus der Forschung

Das neue Forschungsprojekt „**Energieknotenpunkt Türkei: ökonomische Trends und politische Gestaltungsmöglichkeiten**“ des Jean Monnet Lehrstuhls ist erfolgreich gestartet. Das Projekt ist ein Teilprojekt der Forschergruppe „Studien zur zeitgenössischen Türkei“ der Stiftung Mercator. Gemeinsam mit dem Energiewirtschaftlichen Institut an der Universität zu Köln und der Middle Eastern Technical University in Ankara erforscht der Jean Monnet Lehrstuhl die aktuelle und zukünftige Rolle der Türkei in der Energieversorgung. Zum Projektauftritt findet am 19. und 20. Juni 2014 ein **Workshop in Ankara** statt. Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sind eingeladen, wichtigen Input für die Forschungsarbeit des Projektteams zu geben. Das auf drei Jahre angelegte Projekt untersucht die reale ökonomische und geopolitische Lage des Landes und zeigt die daraus resultierenden Möglichkeiten und Grenzen der Türkei in der Energieversorgung. Dabei werden ökonomische Szenarienanalysen mit einer politikwissenschaftlichen Akteursanalyse verknüpft. Durch die politikwissenschaftliche Evaluierung bezüglich politischer Durchsetzbarkeit und internationaler Implikationen der modellierten ökonomischen Szenarien wird ein umfassendes Bild der zu erwartenden Veränderungen der Türkei in Energiefragen gezeichnet.

Im Rahmen des **Panelprojektes SHARE** am Munich Center for the Economics of Aging (MEA) arbeitete **Agnes Orban** an einem Projekt zur Konzeption eines vereinfachten Datensatzes aus den SHARE-Daten mit. Der so entstandene Datensatz **easySHARE** soll den Einstieg in das Arbeiten mit den internationalen Umfragedaten des SHARE erleichtern. Der Datensatz und die Dokumentation stehen nun unter [www.share-project.org/data-access-documentation/easyshare.html](http://www.share-project.org/data-access-documentation/easyshare.html) zur Verfügung.

Der Industrie- und Wirtschaftssoziologe Prof. **Bruno Cattero**, zurzeit als Gastwissenschaftler am CCCP, beschäftigt sich während seines Forschungsaufenthalts mit dem Schreiben eines Buches über **Mitbestimmung in Deutschland** sowie mit Forschungen zur **Governance von Wasser**.

## Konferenzen und Tagungen

Unter der Leitung von Prof. Wolfgang Leidhold findet in der Zeit vom 14. bis 16. August 2014 die Tagung **Theoriebildung und Forschungsmethodik, Seminar für Mediziner und Lebenswissenschaftler** in Zusammenarbeit mit der Else Kröner-Fresenius-Stiftung statt. Veranstaltungsort ist Bad Homburg.

Conrad Ziller stellt im Rahmen der **Annual General Conference of the European Political Science Association** in Edinburgh (Juni 2014) und der **Annual Meeting of the American Political Science Association** in Washington, D.C. im August 2014 seine Forschungsergebnisse vor.

Auf der **21th International Conference of Europeanists (CES)** in Washington DC im März 2014 hat Prof. Christine Trampusch die Session "Financial market discipline, public debt management and fiscal governance" geleitet. Auf dieser Konferenz hat sie auch Ergebnisse zu ihren Forschungen über die Reform der staatlichen Schuldenverwaltung in Deutschland vorgestellt.

Auf der **21th International Conference of Europeanists (CES) in Washington DC** im März 2014 hat Dennis Spies das Panel "Panel: How Migration Changes Political Economies" organisiert und ein aktuelles Paper zum Einfluss von extrem rechten Parteien auf die Wirtschafts- und Sozialpolitik in Europa vorgestellt (zusammen mit Leonce Röth und Alexandre Afonso).

Im März 2014 trug Nawid Hoshmand auf der **21th International Conference of Europeanists in Washington, D.C.**, die aktuellen Ergebnisse seiner Forschungen vor.

Dr. Hermann Halbeisen hielt einen Vortrag zum Thema **Analysing China's Third Way: Conceptual and Methodological Issues** auf der Konferenz **China & Europe: Fostering Mutual Understanding by Multi-Level Comparisons of Their Cultures, Societies, and Economies**, die am 27./28. März 2014 in Rom stattfand. Veranstalter ist das Centro di eccellenza Altiero Spinelli der Università degli Studi Roma Tre.

Im Rahmen seiner Forschungsaktivitäten am **Voegelin-Zentrum für Politik, Kultur und Religion** hielt Prof. Wolfgang Leidhold am 8. Februar 2014 einen Vortrag zum Thema: **Erfahrung und**



Ordnung. Eric Voegelins empirische Hermeneutik und die Genealogie der Erfahrung. Veranstaltungsort war das Voegelin-Zentrum am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität, München.

Prof. Wolfgang Leidhold hielt im Rahmen des externen **Seminars ‚Das Wissen vom Wissen‘** unter der Leitung von Prof. Otto Depenheuer einen Vortrag zum Thema: Die „Wissengesellschaft“ als ein Paradigma der Moderne. Entwicklung – Kontext – Perspektiven. Das Seminar wurde im Zeitraum 17. bis 19. Januar 2014 mit finanzieller Unterstützung der Hanns Martin Schleyer-Stiftung in Oberwesel, Rheinland-Pfalz, durchgeführt.

Im November 2013 präsentierten Prof. Christine Trampusch und Dr. Dennis Spies ihre aktuelle Forschung zu Derivatehandel im öffentlichen Sektor im Vortrag „All in! Die öffentliche Hand beim Pokerspiel“ auf dem **Institutstag des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung**.

Im Oktober 2013 hielt Prof. Christine Trampusch einen Vortrag zum Thema „Überblick über die Strukturen der Altersvorsorge im Ausland am Beispiel ausgewählter Staaten – Kollektive Betriebsrenten“ auf dem **11. Göttinger Forum zum Arbeitsrecht**.

## Lehre und Studium

Der Lehrstuhl für Europäische Politik entwickelt derzeit gemeinsam mit türkischen Partnern an der **Türkisch Deutschen Universität** einen neuen Bachelorstudiengang „Politik- und Verwaltungswissenschaft“. Der neue Bachelor-Studiengang wird voraussichtlich zum kommenden Wintersemester mit einer Deutsch-Vorbereitungsklasse starten. Er ist stark interdisziplinär ausgerichtet und vermittelt neben Inhalten aus den Politik- und Verwaltungswissenschaften Kenntnisse aus den Nachbardisziplinen wie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, ergänzt durch eine ausgezeichnete Methodenlehre. Das Studienprogramm ist **trilingual** angelegt (Deutsch, Englisch, Türkisch) und die Studierenden werden vom internationalen Klima an der Türkisch-Deutschen Universität profitieren und von türkischen und deutschen Professoren unterrichtet werden. Die Gründung der Türkisch Deutschen Universität beruht auf einem Regierungsabkommen zwischen der deutschen und türkischen Regierung und die Universität zu Köln hat die Federführung für den Aufbau der Wirt-

schafts- und Verwaltungswissenschaftlichen Fakultät inne. Herr Professor Wessels ist als Vizepräsident des deutschen Konsortiums im Projekt engagiert.

Die von Prof. Wolfgang Leidhold 2011 ins Leben gerufene internationale Seminarreihe **International Seminar on Political Theory (ISPT)** wird im Sommersemester 2014 unter dem Titel **Key Concepts and Ideas of Political Theory** fortgesetzt. Das Seminar wird von drei international renommierten Gastwissenschaftlern unter der Leitung von Prof. Leidhold durchgeführt: Prof. Thomas Heilke (Univ. of British Columbia, Vancouver), Prof. John von Heyking (Univ. of Lethbridge, Calgary), Prof. David John Walsh (Catholic Univ. of America, Washington D.C.). Finanzielle Unterstützung erhält die Veranstaltung von KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e.V. sowie von der Eric Voegelin Gesellschaft, München.

Im Rahmen der Internationalisierung bietet der Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte im Sommersemester 2014 als Beitrag zum Bachelor-Modul Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft erstmals ein französischsprachiges Seminar an. Die Veranstaltung wird unter dem Titel **Les Français – esprits rebelles et révolutionnaires** von Paula Scholemann, Diplômée de Sciences-Po Paris, mit finanzieller Unterstützung von Frau Prof. Françoise Rétif, Hochschulattachée der französischen Botschaft für Nordrhein-Westfalen und Hessen und Leiterin des Institut français in Bonn, durchgeführt.

Im Sommersemester 2014 wird **Raimund Röseler** (Bonn), BaFin-Exekutivdirektor im Geschäftsbereich Bankenaufsicht, am 30. April 2014 einen Gastvortrag im Master-Seminar **„Money, Money, Money im Kapitalismus: Die Vergleichende Politische Ökonomie von Banken und Finanzmärkten“** von Frau Prof. Dr. Trampusch halten.

Im Sommersemester 2014 wird Prof. **Bruno Cattero**, Gastwissenschaftler am CCCP, einen Kurs zum Thema „Das Europäische Sozialmodell: Begriffe, Diskurse und Realität“ geben. Als externe Lehrbeauftragte werden **Philip Mehrrens** vom Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (zum Thema „Öffentliche Finanzen und Staatstätigkeit“) und Dr. **Thomas Paster**, ebenfalls vom MPIfG (zum Thema „Sozialer Wandel in Europa“) Kurse geben.



## Personen

In einer kürzlich in der Politischen Vierteljahresschrift veröffentlichten bibliometrischen Analyse der im deutschsprachigen Raum erscheinenden politikwissenschaftlichen Zeitschriften werden **apl. Prof. Dr. Martin Höpner** und **Prof. Dr. Christine Trampusch** zur Gruppe der am besten vernetzten und produktivsten Männer und Frauen der deutschsprachigen Politikwissenschaft gezählt (Metz/Jäckle 2013, PVS 54(2): 256-291).

**Prof. André Kaiser** ist in das International Advisory Board der Zeitschrift Swiss Political Science Review (SPSR) berufen worden.

**Gregor Zons** erhält den 2013 Party Politics Peter Mair Prize. Dieser Preis wird jährlich für das beste paper, das während der ECPR PhD Summer School on Parties and Democracy präsentiert wurde, verliehen. In seinem paper untersucht Gregor Zons, inwiefern die Implikationen des Konzepts der Nischenpartei, wie es in jüngerer Zeit entwickelt worden ist, sich empirisch bestätigen lassen. Ab April 2014 arbeitet Gregor Zons am Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Im Sommersemester 2014 ist **Prof. Dr. Bruno Cattero** von der Università del Piemonte Orientale als Gastwissenschaftler am CCCP.

Im Rahmen des Marie Curie IRSES-Austauschprogramms „EUGLOBAL“ (2012-2015), an dem neben dem Jean-Monnet Lehrstuhl von Prof. Wessels die University of California Berkeley, die University of Pittsburgh, die Middle East Technical University (METU, Ankara) und Yaşar University beteiligt sind, hat der Jean-Monnet-Lehrstuhl im Februar 2014 **Yasemin Irepoglu Carreras** als Gastwissenschaftlerin aus Pittsburgh begrüßt. Weiterführende Informationen zu EUGLOBAL finden sich unter: [www.fp7-euglobal.eu](http://www.fp7-euglobal.eu).

**Agnes Orban** ist von ihrem zweimonatigen Forschungsaufenthalt in den USA zurückgekehrt. Sie war Visiting Scholar an der Northwestern University in Evanston und hat Interviews zur Derivateregulierung in Chicago und Washington geführt.

Seit April 2014 ist **Virginia Kimey Pflücke** als IM-PRS-Stipendiatin Mitglied des CCCP-Teams. Sie beschäftigt sich mit dem Wandel der Haus- und Sorgearbeit im demokratischen Kapitalismus.

Seit Januar 2014 verstärkt **Valeria Smirnova** das CCCP-Team. Nach ihrem Master-Studium an der Universität Konstanz arbeitet sie nun unter der Betreuung von André Kaiser an ihrer Dissertation zu Reformen bei der Regulierung der politischen Finanzierung.

**Oliver Höing** beendete Ende März 2014 seinen siebenmonatigen Forschungsaufenthalt an der Sciences Po Paris und kehrte an den Jean Monnet Lehrstuhl zurück. Der Aufenthalt fand im Rahmen des Forschungsprojektes OPAL statt, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Die langjährige Mitarbeiterin **Dr. Katjana Gattermann** hat den Jean Monnet Lehrstuhl zum 31. Januar 2014 verlassen, um zum Amsterdam Centre for Contemporary European Studies (ACCESS EUROPE) zu wechseln. Frau Gattermann hat bisher im OPAL-Projekt mitgearbeitet, auf dessen Website einige ihrer Publikationen gelistet sind. Sie wird weiterhin eng mit dem Jean-Monnet-Lehrstuhl verbunden bleiben, nicht zuletzt wegen Ihrer Verantwortung im Projekt PADEMIA.

## Veranstaltungen und Termine

Am 31. März 2014 findet in London die Abschlusskonferenz des Forschungsprojektes **OPAL** unter dem Titel „**National Parliaments in Europe**“ im House of Lords statt. Die bisherigen Ergebnisse des dreijährigen Forschungsprojektes werden einer interessierten Öffentlichkeit aus Wissenschaft und Praxis vorgestellt. Die Konferenz wird federführend von den Projektpartnern der Universität Cambridge organisiert. Informationen erhalten Sie unter [www.opal-europe.org](http://www.opal-europe.org).

Im Rahmen des von der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien von Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts "**Europawahlen 2014. Analysen. Informationen. Diskussionen**" werden der Jean Monnet Lehrstuhl und die Europa-Union Köln verschiedene Veranstaltungen rund um die diesjährige Europawahl organisieren. Die Vorträge, Workshops und ein **Simulationsspiel** werden insbesondere in der Europawoche (3.-11. Mai 2014) stattfinden. Mehr Informationen auf



# Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter SS 2014 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

[www.wessels.uni-koeln.de](http://www.wessels.uni-koeln.de) und bei Johannes Müller Gómez.

Am Dienstag, den 6. Mai 2014, von 19:30 bis 21:30 Uhr findet im **Domforum Köln** (Domkloster 3) das diesjährige Kölner Europa-Gespräch statt. Unter dem Oberthema „Europas Zukunft: sozial, demokratisch, stark!“ diskutieren im Vorfeld der Europawahlen KandidatInnen der antretenden Parteien. Das Podium wird veranstaltet vom Jean Monnet Lehrstuhl, Prof. Wessels in Kooperation mit der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB), der Europa Union Köln sowie dem europe direct Informationszentrum Köln. Es diskutieren: Tine Hørdum (SPD), Axel Voss (CDU), Sven Giegold (Bündnis 90/Die Grünen), Fabio De Masi (DIE LINKE), Alexander Graf Lambsdorff (FDP).

Am 29. und 30. Mai 2014 veranstaltet der Jean-Monnet-Lehrstuhl in Zusammenarbeit mit der Coelner Monnet Vereinigung für EU-Studien e.V. (COMOS) und der Türkisch-Deutschen Universität (TDU, Istanbul) eine Konferenz zum Thema „**Neue politische Herausforderungen für Deutschland, die Türkei und Europa**“ in Istanbul. Die Tagung wird durch die Hanns Martin Schleyer-Stiftung und den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert und auch für Studierende der Kölner Politikwissenschaft geöffnet. Interessenten wenden sich zeitnah an [wulf.reiners@uni-koeln.de](mailto:wulf.reiners@uni-koeln.de)

Im Sommersemester 2014 bietet **"Europe@Work - Where the Ivory Tower meets Political Life"**, ein internationales und interdisziplinäres Lehrprojekt am Jean Monnet Lehrstuhl von Prof. Wessels, in Kooperation mit dem Energiewirtschaftlichen Institut von Prof. Bettzüge Masterstudierenden die Möglichkeit, in Berlin und Brüssel praktische Einblicke in die politische und wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Europäischen Energiepolitik zu gewinnen. Im Anschluss an die Studienfahrten findet am 10. Juli 2014 mit Herrn Prof. Wessels und Herrn Prof. Bettzüge eine öffentliche Diskussionsrunde statt. Weitere Informationen auf [www.theseus-europe.net](http://www.theseus-europe.net). Anmeldungen richten Sie bitte an [aline.bartenstein@uni-koeln.de](mailto:aline.bartenstein@uni-koeln.de).

Am 12. und 13. Juni 2014 findet in Brüssel die erste Jahreskonferenz des akademischen Netzwerkes **PADEMIA** statt. In verschiedenen Panels, Diskussionen am runden Tisch und durch einen prominenten Redner wird das Thema der Konferenz, „Parliamentary Democracy in Europe at a Crossroad? Representation in times of Crisis“,

vielschichtig beleuchtet. **PADEMIA** ist ein akademisches Netzwerk mit derzeit 56 Partnerinstitutionen. Der Jean-Monnet-Lehrstuhl koordiniert das Projekt unter Mithilfe der Freien Universität Amsterdam. Für weitere Informationen wenden Sie sich an [alexander.hoppe@uni-koeln.de](mailto:alexander.hoppe@uni-koeln.de) oder besuchen Sie die Website: <http://www.pademia.eu/>

## Aktuelle Publikationen

- Bolle, Michael/ Kanthak, Leon: The Eurozone Crisis: An Opportunity or a Setback for Europe? In: Cilheková, Eva (Hg.): Changes in Governance in the Context of the Global Crisis. Prague: Nakladatelství Oeconomica, 2013.
- Gattermann, Katjana/ Hefftl, Claudia, Political Motivation and Institutional Capacity: Assessing National Parliaments' Incentives to Participate in the Early Warning Mechanism. OPAL Online Paper No. 15/2013, [opal-europe.org/index.php](http://opal-europe.org/index.php).
- Höing, Oliver/ Katrin Auel, National parliaments during the Eurozone Crisis, SIEPS Policy Brief, 2014.
- Hunkler, Christian/ Gruber, Stefan/ Orban, Agnes/ Stuck, Stephanie/ Brandt, Martina: Release Guide to easySHARE Release 1.0.0. München: Mea, 2013.
- Kaiser André/ Fischer, Jörn: Wahlentscheidende Ministerrücktritte in der Ära Merkel? Ursachen, Bestandsaufnahme, Folgen, in Eckhard Jesse and Roland Sturm (Hg.), Bilanz der Bundestagswahl 2013 – Voraussetzungen, Ergebnisse, Folgen, Baden-Baden: Nomos 2014, 421-448.
- Kaiser André: Typologie demokratischer Systeme: Lijphart, in Oliver W. Lembcke, Claudia Ritz und Gary S. Schaal (Hg.): Zeitgenössische Demokratietheorie. Bd. 2: Empirische Demokratietheorien, Wiesbaden: Springer VS, im Erscheinen.
- Kaiser André: Peter Ramsauer, in Udo Kempf, Hans-Georg Merz and Markus Gloe (Hg.), Kanzler und Minister 2005 – 2013. Biografisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen, Wiesbaden: Springer VS, im Erscheinen.
- Kanthak, Leon: Explaining Differences in the Institutional Design of ASEAN and NAFTA, in: Börzel, Tanja A./ Goltermann, Lukas/ Lohaus, Mathis/ Striebinger, Kai (Hg.): Roads to Regionalism: Genesis, Design, and Effects of Regional Organizations. Aldershot: Ashgate, 2012.
- Klein, Nadia/ Wessels, Wolfgang, CFSP progress or decline after Lisbon? Innovative provisions meet limited external pressures, in: European Foreign Affairs Review, 18 (4), 2013, S. 449-469.
- Kunstein, Tobias/ Reiners, Wulf/ Klein, Nadia, Assessing EU Multilateral Action: Trade and Foreign and Security Policy Within a Legal and Living Framework, in: Bouchard, Caro-



- line/ Peterson, John/ Tocci, Nathalie (Hg.): *Multilateralism in the 21st Century - Europe's Quest for Effective Multilateralism*, London/New York, 2013, S. 91-115.
- Kunstein, Tobias/ Reiners, Wulf, Ein Geschenk für die Integrationsforschung? Facetten und Wandel des Europäischen Rates, Bericht zur Tagung "The European Council - The Many Faces of a Key Institution", 20.-21. Juni 2013, Brüssel, in: *integration*, 4, 2013, S. 340-345.
- Reiners, Wulf/ Bouchard, Caroline / Klein, Nadia / Peterson, John, Conclusion: The EU and Effective Multilateralism, in: Bouchard, Caroline/ Peterson, John / Tocci, Nathalie (Hg.): *Multilateralism in the 21st Century - Europe's Quest for Effective Multilateralism*, London/New York, 2013, S. 282-302.
- Sauermann, Jan/ Glassmann, Ulrich: Restraining Free-Riders: The Effects of Actor Types and Decision Rules in the Public Goods Game. In: *Rationality and Society*, im Erscheinen.
- Schröder, Mirja, 50 Jahre deutsch-französische Beziehungen – eine Bestandsaufnahme, Literaturbesprechung, in: *integration* 4, 2013, S. 333-339.
- Trampusch, Christine/ Linden, Benedikt/ Schwan, Michael: Staatskapitalismus in NRW und Bayern. Der Aufstieg und Fall von WestLB und BayernLB. In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 8(2); im Erscheinen (2014).
- Trampusch, Christine/ Spies, Dennis C.: Agricultural Interests and the Origins of Capitalism: A Parallel Comparative History of Germany, Denmark, New Zealand, and the United States". In: *New Political Economy*; im Erscheinen (2014); early view: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13563467.2013.861414#.UzKyblVmOVo>
- Trampusch, Christine: "Protectionism, obviously, is not dead." A Case Study on New Zealand's Biosecurity Policy and the Causes-of-Effects of Economic Interests. In: *Australian Journal of Political Science* 49(2); im Erscheinen (2014); early view: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/10361146.2014.894961#.UzA15lWs-Ac>
- Trampusch, Christine: Berufsausbildung, Tarifpolitik und Sozialpartnerschaft: Eine historische Analyse der Entstehung des dualen Systems in Deutschland und Österreich. In: *Industrielle Beziehungen. Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management*, 21 (2), 2014, S. 160-180.
- Trampusch, Christine: Collective Skill Formation: A Historical Analysis of the Least-Likely Case New Zealand. In: *Journal of Vocational Education and Training*, 66 (2), 2014, S. 135-155.
- Trampusch, Christine: Why Preferences and Institutions Change: A Systematic Process Analysis of Credit Rating in Germany. In: *European Journal of Political Research*, 53 (2), 2014, S. 328-344.
- Weidenfeld, Werner/ Wessels, Wolfgang (Hg.), *Europa von A-Z, Taschenbuch der europäischen Integration*, Baden-Baden: Nomos 2014.
- mit Beiträgen von:  
Hauge, Hanna-Lisa, Hofmann, Andreas, Höing, Oliver, Kunstein, Tobias, Traguth, Thomas, Umbach, Gaby und Wessels, Wolfgang.
- Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (Hg.), *Jahrbuch der Europäischen Integration 2013*, Baden-Baden: Nomos 2013.
- mit Beiträgen von:  
Gläser, Cyril/ Wessels, Wolfgang: Die Europapolitik in der wissenschaftlichen Debatte.  
Heffler, Claudia: Nationale Parlamente.  
Hofmann, Andreas: Europäische Kommission.  
Reiners, Wulf / Wolfgang Wessels: Die institutionelle Architektur der EU.  
Schäfer, David/ Wolfgang Wessels: Europäischer Rat.  
Umbach, Gaby: Meerespolitik.  
Umbach, Gaby: Umwelt- und Klimapolitik.  
Steppacher, Burkard: Die EFTA-Staaten, der EWR und die Schweiz.
- Wessels, Wolfgang, Constructing Europe. On the Role of the College of Europe. United in Diversity, in: Inge Govaere, Dominik Hanf (Hg.): *Scrutinizing internal and external dimensions of European law – Les dimensions internes et externes du droit européen à l'épreuve: Liber Amicorum Paul Demaret*, 2013, S. 57-66.
- Wessels, Wolfgang, Revisiting the Monnet Method – A contribution to the periodisation of the European Union's history, in: Bachem-Rehm, Michaela / Hiepel, Claudia / Türk, Henning (Hg.), *Teilung überwinden. Europäische und Internationale Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert*. Festschrift für Wilfried Loth, München, 2014, S. 49-59.
- Wessels, Wolfgang, The EU System: A Polity in the Making. The Evolution of the Union's Institutional Architecture, Berlin 2013, Link: <http://www.epubli.de/shop/buch/The-EU-System-A-Polity-in-the-Making-Wolfgang-Wessels-9783844267631/30570>
- Zons, Gregor: The influence of programmatic diversity on the formation of new political parties. In: *Party Politics*, November 2013, doi: 10.1177/1354068813509515